

(Duett)

1. **Won I no** chly gsi bi, het d'Muetter gfrogt: Chuntsch mit im Bach no cho laufe? Es (s')wird di nid reue, i weiss amen Ort, schöni Blüemli, die chasch niene chaufe.

Solo: Duftendi Veiali blüeje am Hag. Darfsch mir die Blüemli nie brä-che. So wie dä strahlendi Vor-früheligstag blybets für dich es Verspräche.

Jodel ... Schluss: blybets für dich es Verspräche.

2. **Sit i drum** weiss, um dä Platz ob em See, nooch bi de Wyde und Bueche, do gohn i all Johr im Hustage dert-he, muess das sälteni Blüemli go sueche.

Solo: Duftendi Veiali blüeje am Hag. Darfsch mir si jo nid verdrücke! A-me-ne strahlende Vorfrüheligstag, lueg, wie si wunderbar schmöcke!

Jodel ... Schluss: lueg, wie si wunderbar schmöcke!

3. **Weiss es chlys** Dörfli, grad underem Wald, zwüsche de Hügle und Bäume, lueg dert blüeht es Meitschi vo bildhübscher Gsamt, fyner himmlischer chasch dir's nid träume.

Solo: Wie nes zarts Veiali duftet's derhär. Aber i trau e's nid z'bräche, cha mir's nid chaufe, so lieb as' mir wär, s'blybt mir es ewigs Verspräche!

Jodel Schluss: s'blybt mir es ewigs Verspräche!